



Bürgerinitiative lebenswertes Haan e.V. - Kaiserstraße 20 - 42781 Haan

An den Vorsitzenden den BVVFA

Herrn Jens Lemke
Rathaus
42781 Haan

12. Juni 2013

per Mail: jens.lemke@t-online.de

**BVVFA der Stadt Haan am 20.06.2013
Top 8 Umgestaltung der B 228**

Sehr geehrter Herr Lemke,

die Bürgerinitiative Lebenswertes Haan e.V. hatte am 08.06.2013 einen Dialogstand auf dem Haaner Markt zum Thema

**Umbau der Kreuzung Kaiser Str. / Martin-Luther-Str.
Wie soll die B 228 und der Kreuzungsbereich gestaltet werden?**

Viele Bürgerinnen und Bürger traten mit uns in den Dialog und teilten uns Ihre Anregungen, Ihre Gedanken zu dem geplanten Umbau mit.

Die Mitglieder des BVVFA sollten diese Meinungen berücksichtigen, wenn sie am 20.06.2013 zum Thema entscheiden.

Die Bürgerinnen und Bürger sind davon überzeugt und diese Meinung wird von der Bürgerinitiative Lebenswertes Haan e.V. so zu 100% geteilt

1. dass zu viele LKW durch die Stadt Haan fahren, viel LKW-Verkehr vermeidbar wäre und hier ein Konzept entwickelt und Maßnahmen getroffen werden müssen, die diesen Verkehr reduzieren, denn das bringt auch mehr Sicherheit für die Fußgänger mit sich.

2. dass viel Verkehr aus Solingen kommt, der Haan nur zur Durchfahrt nutzt und hier die Solinger sich selbst um diesen LKW-Verkehr zu kümmern haben und nicht die Haaner ihre Straßen durch einen Umbau für diesen LKW-Verkehr attraktiver machen sollen.

Ein Kreuzungsum /-ausbau würde mehr LKW-Verkehr anziehen.

3. dass die Polizei durch mehr Kontrollen von LKW im Bereich der Martin-Luther-Str. / Kaiserstraße Gefährdungen von Fußgängern entgegen treten kann
4. dass auf die Menschen Rücksicht genommen werden muss. Dem Mensch muss der Vorrang vor den LKW eingeräumt werden
5. dass der Gartenstadtcharakter erhalten bleiben muss und der Baum und die Beete an der Kreuzung bleiben sollen

Von den Menschen, die mit uns in den Dialog getreten sind **in nur 3 Stunden auf dem Haaner Markt**, hatten sich insgesamt 83 Bürgerinnen und Bürger an einer Unterschriftenaktion beteiligt mit der Fragestellung:

„Glauben Sie, dass diese Maßnahme gut für unsere Gartenstadt wäre?“

Von den 83 Bürgerinnen und Bürgern hat **nur einer mit Ja geantwortet** und **82 mit NEIN**.

Wir bitten, dass Sie dieses klare NEIN und die Anregungen der Bürgerinnen und Bürger bei Ihrer Entscheidung berücksichtigen.

Gerne können wir die Anregungen der Bürgerinnen und Bürger auch persönlich vortragen und Ihnen bei dieser Gelegenheit im Ausschuss die Unterschriftenlisten zeigen.

Für weitere Rückfragen steht Ihnen der Vorstand gerne zur Verfügung

Mit freundlichen Grüßen



Achim Metzger